

Neue Schulen in Pakistan

Ratinger für Engagement von Sozialminister Laschet ausgezeichnet

Ratingen. An einer kleinen Schule in Pakistan hängt ein Schild mit dem Wappen Ratingens. Durch viele Spender aus Ratingen konnte die erste Grundschule in kürzester Bauzeit fertig gestellt werden. Man erinnert sich, vor etwa einem Jahr, nach dem Erdbeben vom 8. Oktober 2005, das 73 000 Todesopfer forderte, gab es von den verschiedensten Seiten Aufrufe an Bürger, Belegschaften von Betrieben, Geschäfte oder Schulklassen, das Leid der vielen Menschen im fernen Pakistan nicht zu vergessen. Auch der Ratinger Abdul Ghafoor sammelte Geld, um den Wiederaufbau von zwei Schulen zu ermöglichen, und kümmerte sich auch vor Ort um die Verwirklichung des Hilfsprojekts. Dafür wurde Ghafoor jetzt von Sozialminister Armin Laschet mit dem „Landesnachweis NRW“ ausgezeichnet.

Abdul Ghafoor ist stellvertretender Vorsitzender des gemeinnützigen Pakistanisch-Deutschen Wohlfahrts- und Kulturvereins e.V. und Mitglied im Integrationsrat der Stadt Ratingen. Vor wenigen Wochen kehrte er aus Rawalakot in Pakistan zurück, wo er unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die erste Schule einweihen konnte.

Zu Beginn aller Aktionen brauchten die Kinder Schutz, ärztliche Hilfe, Nahrung, Unterkunft und sauberes Wasser. Für die Menschen in den Erdbebengebieten war es ein großes Problem, nach der Katastrophe durch den ersten Winter zu kommen. Kinder waren besonders betroffen. Sie waren vielfach so geschwächt, dass eine banale Erkältungskrankheit für sie schon lebensgefährlich wurde.

Da es aber viele Hilfsorganisationen gab, die diese Primär-Hilfe organisierten, konnte sich Ghafoor intensiv um den Wiederaufbau der Grundschule in Rawalakot kümmern. Im April dieses Jahres wurde der Grundstein für den Aufbau der Schule gelegt. Schon nach sieben Monaten konnte am 9. November die neue Schule eingeweiht werden. Vertreter der pakistanischen Regierung und der Präsident des Parlaments sowie zahlreiche internationale Pressevertreter waren anwesend,

Stadt Moers und den Städten Münster, Duisburg und Ratingen die Sammlung von Spendengeldern. Innerhalb kürzester Zeit kamen etwa 25 000 Euro zusammen, die Hälfte davon allein aus Ratingen. Darüber ist Abdul Ghafoor besonders erfreut und dankt allen Spendern für ihre große Hilfsbereitschaft. In unserer Stadt hatten der Bürgermeister, der Integrationsrat und der Agenda-Arbeitskreis „Eine Welt“ die Bevölkerung zu Spenden aufgerufen. Die große Hilfsbereitschaft aus Ratingen wurde mit einer Marmortafel gewürdigt, die in eine Wand des neuen Schulgebäudes eingelassen ist.

Das gelungene Hilfsprojekt hat offensichtlich über die Ratinger Stadtgrenzen hinaus für Aufsehen gesorgt. Jedenfalls wurde Abdul Ghafoor zum weltweiten Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember als einziger Ratinger gemeinsam mit 60 weiteren ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürgern aus unserem Land mit dem „Landesnachweis NRW“ ausgezeichnet. „Im Jahr des 60. Geburtstages von Nordrhein-Westfalen möchte ich 60 besonders engagierte Ehrenamtliche auszeichnen – stellvertretend für die vielen im Land, die sich täglich und selbstverständlich für ihre Mitmenschen einsetzen“, sagte Laschet bei der Verleihung. Der „Landesnachweis NRW“ würdigt und erkennt bürgerschaftliches Engagement an und bescheinigt den Einsatz im Ehrenamt. Er hat damit auch einen beruflichen Nutzen beim Berufseinstieg, bei der Umorientierung oder der Berufsrückkehr nach einer Familienphase.

Abdul Ghafoor, geboren am 5. März 1953 in Pakistan, lebt seit April 1979 in Ratingen. Eingereist als politischer Flüchtling, ist er jetzt deutscher Staatsbürger. Seit seiner Einreise ins Bundesgebiet hat er sich immer für die Rechte der Frauen und Kinder in Pakistan, aber auch für die Rechte der Minderheiten innerhalb und außerhalb Pakistans eingesetzt.



um die Hilfsbereitschaft des Deutsch-Pakistaners zu würdigen.

So organisierte der Pakistanisch-Deutsche Wohlfahrts- und Kulturverein gemeinsam mit dem Ausländerbeirat der